



STADTVERORDNETENFRAKTION

DARMSTADT

LAUTESCHLÄGERSTRASSE 38 64289 DARMSTADT
TELEFON: 0 61 51/6 14 30 TELEFAX: 0 61 51/6 14 01
E-MAIL: FRAKTION@GRUENE-DARMSTADT.DE

Antrag der Fraktion Bü 90/Grüne vom 07.12.2009 betr. Jugendcafé in der Innenstadt

07.12.2009

A N T R A G

Der Magistrat möge prüfen,

1. an welchen Orten bzw. in welchen Räumlichkeiten der Darmstädter Innenstadt der ausgewiesene und formulierte Bedarf von Jugendlichen an einem „Jugendcafe in der Innenstadt“ gedeckt werden kann,
2. welche Kosten die Anmietung von geeigneten Flächen verursacht, hierin ist u.a. die Markthalle in Betracht zu ziehen,
3. und mit der Bauverein AG Gespräche aufzunehmen, ob diese sich im Rahmen der Planung zum Haus „Saladin“ nicht konzeptionell die Einrichtung eine „Darmstadt Hostels“ (Zielgruppe Austausch-Studenten (Erasmus/Socrates der Universität und Hochschulen) vorstellen kann, in welchem ebenerdig ein Jugendcafe angemietet werden könnte,
4. und inwiefern ein nicht-kommerziell betriebenes Jugendcafe in der Darmstädter Innenstadt zu Selbstkostenpreisen Essen und Getränke ohne Auflagen verkaufen darf, bzw. welche Auflagen insgesamt für einen selbst verwalteten Betrieb bestehen (ordnungs- und finanzrechtlich bzw. weitere obligatorische Vorschriften).

Der Betrieb des „Jugendcafes in der Innenstadt“ soll in Selbstverwaltung der Zielgruppen erfolgen. Zielgruppen sind Jugendliche bis zu einem Alter von 21 Jahren.

Das Jugendforum soll beauftragt werden, den Prozess zur Installation des Jugendcafes eigenverantwortlich umzusetzen. Das Jugendbildungswerk soll die Akteure und Akteurinnen des Jugendforums in diesem Projekt explizit unterstützen und begleiten.

Genderaspekte müssen im Konzept berücksichtigt werden.

Zur Begründung:

Seit 2004 veranstaltet das Jugendforum, unterstützt durch das zeitgleich eingerichtete Jugendbildungswerk, den alljährlichen Jugendkongress.

Seitens der im Jugendkongress gebildeten AG´s wird alljährlich der Bedarf eines „Jugendcafes für die Innenstadt“ artikuliert.

Bis dato erfolgte hierzu noch keine politische Antwort, bzw. die Erhebung von Datenmaterial zur weitergehenden Beratung durch das Jugendforum. Es waren bereits verschiedene Modelle im Gespräch, u. a. ein Konzept zu einem „Mädchencafe“ oder „nicht-kommerzielles Jugendcafe“.

Um den in der Wissenschaftsstadt Darmstadt politisch durch das Jugendbildungswerk in seiner Auftragsgrundlage implementierten Grundsatz der Partizipation von Jugendlichen zu konkretisieren, bedarf es der verantwortlichen Flankierung der Forderungen des Jugendkongresses und des Jugendforums durch die Stadtverordnetenversammlung, um einen ernsthaften Prozess auf Augenhöhe zum Umgang mit den von Jugendlichen signalisierten und angemeldeten Bedarfen zu erarbeiten.

Christian Grunwald
Yücel Akdeniz
Joachim Reus
(Stadtverordnete)

Brigitte Lindscheid
(Fraktionsvorsitzende)